

# Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Zehrlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zelle oder deren Raum 5 RM. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste 1. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Rabenberg.  
Hauptredaktion: Georg Rähle, Ottendorf-Okrilla — Vertreter: Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla  
Postfachkonto: Leipzig 20148. Druck und Verlag: Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: Ottendorf-Okrilla 136.

Nummer 40

Fernruf: 231

Donnerstag, den 1. April 1937

D. R. II.: 302

36. Jahrgang

## Amtlicher Teil. Kleinfiedlerstellen.

Zur Errichtung von Kleinfiedlerstellen können noch Reichsdarlehen bewilligt werden. Sie betragen bis zu 1500 RM je Siedlerstelle (Kinderreiche 300 RM. Zusatzdarlehen) und sind mit 4% zu verzinsen und 1% zu tilgen. Es ist auch möglich, die Errichtung einzelner Siedlerstellen (Kleinfiedler) durch Reichsdarlehen zu fördern. Die Siedlerstelle muß 1250 qm groß sein. Bewerber, die über 900 bis 1600 RM. Eigenkapital verfügen, wollen sich bis 12. d. Ms. im Rathaus — Verwaltung — melden, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Ottendorf-Okrilla, am 1. April 1937.

Der Bürgermeister.

## Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 1. April 1937.

Am heutigen Tage kann Herr Raimund Bod, der bei der Sächsischen Glasfabrik August Wollmer & Söhne als Einkäufer und Kassierer tätig ist, sein 25. jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir gratulieren aufs herzlichste.

Ein Meteor wurde am 1. Osterfesttag gegen 1/2 10 Uhr beobachtet. Diese ungewöhnlich schöne Himmelerrscheinung, die auch hier, wie uns ein Leser unserer Zeitung mitteilte, gesehen wurde, tauchte die ganze Gegend in ein magisches Licht. In wunderbarer Bahn zog der Meteor in Südwest-Richtung über den Himmel und zerplatzte im Niedererben wie eine Rakete. Ein kurzes Donnerrollen folgte der Himmelercheinung.

Erhält unter Ort ein Hallenbad? Das ist jetzt die Frage, die hier maßgebende Kreise beschäftigen. Und zwar ist die Möglichkeit gar nicht in so weiter Ferne, zumal es sich bei diesen, für unseren Ort ungemein wichtigen Bauprojekt nur um die Finanzierung handelt. Die Wasserfrage für eine derartige Einrichtung hat die Natur in überraschender Weise leicht gelöst. Und wie? Bekanntlich werden seit Wochen im Bereich auf dem Kohlischlag zwischen Wasserwerk und der alten Rabenburgerstraße umfangreiche Bohrungen zur Verfestigung des Wasserzulaßes für unser Wasserwerk durchgeführt. Dabei wurde jetzt in einer Tiefe von 186 Metern eine sehr ergiebige Wasserader angeschlagen die eine bis heute gleichbleibende Wassertemperatur von 26 Grad Celsius aufweist und nach Ansicht des Bohringenieurs stark genug ist um ein Bad mittlerer Größe zu versorgen. Ob weiterhin das Wasser eine Heilkraft besitzt, darüber sind die Untersuchungen wegen der Kürze der Zeit noch nicht zu Ende gelangt. Die Fassung dieser Quelle dürfte heute Abend beendet sein, also noch genügend Zeit um sich diese eigenartige Sache anzusehen. Wir wollen hoffen, daß es gelingt, das räuberische Geld für schaffen und damit der Bau eines Hallenbades ermöglicht wird.

Sächsische Bürgermeistertagung verschoben  
Die für Mittwoch, 7. April, angelegte Tagung aller Kreisbürgermeister und Bürgermeister Sachsens ist mit Rücksicht auf die Jahrestagung des Deutschen Gemeindekongresses am 7. und 8. April in Berlin verschoben worden. Der neue Termin für die Rundgebung wird bekanntgegeben werden.

Wegen Schlafstörerhinterziehung schwer bestraft  
Vor der Zweiten Großen Strafkammer des Landgerichts Bautzen hatten sich Otto Hans Grahl, Fritz Ernst Kreutzmann und Hermann Walter Mensch aus Rakau bei Königsdorf zu verantworten. Kreutzmann hatte über 480 Reichsmark, Mensch über 640 Reichsmark Schlafstörer hinterzogen; sie waren von Grahl beschlagnahmt worden, der in seiner Eigenschaft als Fleischhauer in vielen Fällen die Schlafstörer nicht gewaschen und falsche Gewichtseintragungen bescheinigt hatte. Wegen falscher Beurkundung wurde Grahl zu einem Jahr zehner Monate Zuchthaus und 50 Reichsmark Geldstrafe, Kreutzmann zur Steuerhinterziehung zu einer weiteren Geldstrafe von 5000 Reichsmark verurteilt. Freundemann erhielt eine Geldstrafe von 2800 Reichsmark oder zwei Monate Gefängnis, Mensch eine Geldstrafe von 3000 Reichsmark oder drei Monate Gefängnis. Die Strafstrafe für die über Grahl verhängten Geldstrafen wurde wegen seiner wirtschaftlichen Verhältnisse und der Beweggründe der Tat nur auf zwei Wochen fünf Tage Zuchthaus bemessen.

## Branddirektor Ortsoff zum Landesfeuerwehrführer ernannt

In der Brandversicherungskammer in Dresden verabschiedete der Präsident der Sächsischen Brandversicherungskammer, Dr. Baentia, den seit 39 Jahren im Dienst der Feuerwehr stehenden langjährigen Landesfeuerwehrführer Müller aus Rab Schmieberg und wies als kommissarischen Landesfeuerwehrführer den Branddirektor Ortsoff aus Dresden ein. Der Amtsübergabe wohnten Vertreter der Berufsfeuerwehren aus den sächsischen größeren Städten, zahlreiche Kreisfeuerwehrführer und die Führer der Sächsischen Freiwilligen Feuerwehren bei.

Als Vertreter des Staatsministers Dr. Fritsch überreichte Graf Blythum von Gellert nach einer Würdigung der Verdienste um den Aufbau des Feuerwehrowesens dem scheidenden Landesfeuerwehrführer das Reichsfeuerwehrabzeichen 1. Klasse. Graf Blythum teilte mit, daß im Herbst dieses Jahres in Dresden eine Feuerweherschule eröffnet werden soll, an deren Errichtung Müller tatkräftig mitgearbeitet habe. Dr. Baentia überreichte Müller eine künstlerische Urkunde und eine Ehrennadel der Sächsischen Brandversicherungskammer. Branddirektor Ortsoff übergab eine Glasur Uhr als Ehrengeschenk des Landesfeuerwehrverbandes.

Auf Grund der günstigen Erfahrungen, die bei der Durchführung von Freiwilligen-Feuerwehr-Führerkursen bei der Dresdener Berufsfeuerwehr in den vergangenen Jahren gemacht worden sind, wird der Landesfeuerwehrverband Sachsen in Dresden eine Landesfeuerweherschule errichten, die in Dresden-Neustadt entstehen wird; die Schule wird im Spätherbst eröffnet werden. In ihr soll der Führerachwuchs der freiwilligen Feuerwehren des ganzen Landes ausgebildet werden. Die Lehrgangsteilnehmer werden Gelegenheit erhalten, mit der Dresdener Berufsfeuerwehr auszurücken und dabei neben ihrer spezialtechnischen Ausbildung, die sie in der Schule erhalten, praktische Erfahrungen sammeln können.

## Gewichts- und Sortenprüfung von Brennstoffen

Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Fachgruppe Kohlen, Bezirksgruppe Sachsen, läßt von Beauftragten, die mit einem besonderen Aufweis versehen sind, Brennstofflieferungen auf der Straße zum Schutz der Verbraucher daraufhin prüfen, ob das richtige Gewicht und die richtigen Sorten geliefert werden. Das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit hat die Polizeibehörden angewiesen, diese Beauftragten, sofern sie darum nachsuchen, nach Möglichkeit zu unterstützen.

## Vier Todesopfer bei Verkehrsunfällen

In Meichen fuhr ein Personenkraftwagen infolge zu hoher Geschwindigkeit in der Kurve an der Elbebrücke auf den Fußsteig, wo ein Kriminalbeamter mit seiner Frau und einem Enkelkind umgerissen wurden. Die Frau wurde sofort getötet und der Beamte mußte schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Das Kind kam mit leichten Verletzungen davon.

Zwei Todesopfer forderte ein Verkehrsunfall in Lengsfeld im Vogtland, wo der Berufskommissarführer Georg Wolf aus Plauen mit seinem Kraftfahrzeug über die Straße laufende 33jährige Frau Ella Schumann erfasste, die auf die Lenkfläche geschleudert wurde. Wolf verlor die Gewalt über das Rad, fuhr gegen die Bordsteine und stürzte, wobei er sich einen tödlichen Schädelbruch zuzog. Frau Schumann starb kurze Zeit nach der Einlieferung in das Krankenhaus in Reichenbach.

In Hohenstein-Ernstthal geriet nachts der 24 Jahre alte Fritz Bachsteibner aus Gerbsdorf mit dem Kraftfahrzeug der Straße ab und stürzte in den Straßengraben; dabei trug er tödliche Verletzungen davon.

## Dresden. Die Elbeschiffahrt im März.

In Sachsen hatten die im März häufig auftretenden Niederschläge zur Folge, daß dauernd ein hoher Wasserstand zu verzeichnen war. Infolge der Schneeschmelze und der regenreichen Witterung folgte eine Hochwasserwelle der anderen. Das anhaltend hohe Wasser war der Schiffsahrt verschiedentlich hinderlich, so daß an manchen Einlaßplätzen die Beladung der Fahrzeuge vorübergehend unterbrochen werden mußte; zu Fahrzeulinstellungen ist es jedoch im März nicht gekommen. Die Eingänge zu Berg waren bedeutend stärker als im Vormonat; auch das Talgeschäft erfuhr eine starke Belebung. Der Leerraum blieb knapp und mußte teils von Plänen der Mittelselbe und teils von Hamburg herangeschleppt werden. — In Böhmen waren die Ankünfte zu Berg im abgelaufenen Monat unbesriedigend. Das Talgeschäft blieb dagegen auch im März reger. Der aus den Ankünften zu Berg herrührende Raum konnte den Bedarf an Leerraum für Talverladungen nicht decken, so daß, wie schon in den Vormonaten, den böhmischen Umschlagplätzen Raum in größerem Umfang zugeführt werden mußte.

Dresden. Englische Puppenspieler zu Besuch. Aus ihrer Deutschland-Reise traf eine Gruppe englischer Puppenspieler von der Vereinigung der Freunde der Marionetten hier ein, die nach einer Fahrt zur Bastei im Kasperhaus in Hohnstein Vorführungen des Puppentheaters bewohnten. Die Gäste, die ihrer Freude über die Vorführungen starken Ausdruck gaben, ernteten mit ihrem Puppentheater ebenfalls starken Beifall. Auch dem Oskar-Schiffert-Museum und dem Heimatschulspars Oswald Hempel im Aurländer Palais stifteten sie Besuche ab.

Dresden. Auguste Wilbrandt-Vaubius †. Aus Wien wird gemeldet: Eine der bedeutendsten Künstlerinnen der deutschen Bühne und ältestes Mitglied des Burgtheaters, Auguste Wilbrandt-Vaubius, ist im Alter von 94 Jahren gestorben. Die Künstlerin stammte aus Widau i. Sa. Schon mit fünfzehn Jahren trat sie zum erstenmal in Leipzig auf die Bühne. Heinrich Laube gewann sie für das Wiener Burgtheater. Im Jahre 1873 verheiratete sie sich mit Adolf Wilbrandt, dem Dichter und nachmaligen Burgtheater-Direktor. Später verließ Auguste Wilbrandt das Burgtheater und spielte an zahlreichen deutschen Bühnen. Erst nach zwanzig Jahren kehrte sie an die Wiener Hofbühne zurück. Noch als 90jährige trat sie mit Berner Krauß auf.

Dresden. Mit dem Enkelkind in den Tod. Ein in der Mollkestraße wohnhafter Einwohner machte seinem Leben durch Erschießen ein Ende, nachdem er seit drei Jahre seines blinden Enkelkind erschossen hatte. Lebensüberdruß sollen den Grund zur Tat bilden.

Birna. Aus dem jahrenden Zug und in die Elbe gesprungen. Bei Obervogelgang sprang ein Reisender aus dem von Rodenbach kommenden Zug und blieb verletzt am Bahnkörper liegen. Während man einen Sanitätswagen holte, gelang es ihm, trotz seiner Verletzung zu entweichen und in die Elbe zu springen, in der er etwa 300 Meter stromabwärts schwamm. Schließlich kam er an Land und konnte sich dem Krankenhaus zugeführt werden. Es handelt sich um einen jungen Mann, der die Tat in geistiger Umnachtung begangen zu haben scheint.

Bad Schandau. Beim Klettern abgestürzt. Ein siebzehn Jahre alter Wanderer aus Berlin stürzte in den hinteren Schrammsteinen ab. Er mußte von seinen Wandergesährten in die Schrammsteinbaude gebracht und von dort dem Krankenhaus zugeführt werden.

Bittau. Ballon „Airdorf“ gelandet. Der Ballon „Airdorf“, der nach der Verlegung des Ausschleißungsfluges zum Gordon-Beniet-Wettrennen in Chemnitz außer Wettbewerbs gestanden war, wurde hier gelichtet, als er in etwa 200 Meter Höhe dem Flegelgebirge zustrebte. Aus einem bei einem Einwohner eingegangenen Kartengruß geht hervor, daß die beiden Insassen Göhe und Lohmann aus Düsseldorf im Eulengebirge wohlbehalten gelandet sind.

Leipzig. Ein Kind tödlich überfahren. Der dreijährige Heinrich Schulte wurde auf der Straße nach Grimma von einem Personenkraftwagen erfasst und auf die Straße geschleudert. Ein zweiter Kraftwagen fuhr auf den haltenden Unfallwagen auf. Der Anstoß wurde mit einem Schädelbruch ins Kinderkrankenhaus gebracht, wo er starb.

Chemnitz. Das große Treffen der 181er. Am 10. und 11. April findet hier die 50-Jahresfeier mit dem fünften Regimentstaa der ehem. 181er statt. Weil das am 1. April 1887 in Burzen gegründete 15. Jäger-Bataillon später vollständig in das hier aufgestellte 15. Sächsische Infanterie-Regiment 181 aufging, führen die 181er Infanteristen im Wappen das Jägerhorn und können mit Recht auf ein halbes Jahrhundert Vergangenheit stolz sein. Im Weltkrieg besaßen 79 Offiziere, 2752 Unteroffiziere und Mannschaften ihre Treue zum Vaterland mit dem Tod. Jetzt pflegt das Infanterie-Regiment 11 (Leipzig) die ruhmvolle Tradition des Infanterie-Regiments 181. Eine ausführliche Schilderung der Entwicklung, der Friedensgeschichte des Sächsischen Infanterie-Regiments 181 befindet sich in der umfangreichen Festschrift, die anlässlich des bevorstehenden Regimentstaaes erscheint. Dieses mit vielen Bildern ausgestattete Heft ist von Kamerad Richard Opy, Chemnitz, Bismarckstraße 132, zu beziehen.

Lengsfeld i. V. Flußregulierung ver-  
büdete Uberschwemmung. In Kürze wird auch die Göltzsch im Stadteil Grün reguliert werden. Wie günstig sich die im Vogtland durchgeführten Flußregulierungen auswirken, zeigt der gegenwärtige hohe Wasserstand der Flüsse und Bäche, bei denen, soweit sie reguliert worden sind, Uberschwemmungen nicht eintreten. So trat teilweise die Elster bei Plauen, die durch Zufluß einen hohen Wasserstand erreichte, in den letzten Tagen außerhalb der Regulierungen über die Ufer und überschwemmte Wiesen und Felder, während ein Uberschreiten des Flußbettes im regulierten Lauf nicht trat.

